

## Interview mit Jörg Welter, Vorstand der Sparkasse Neunkirchen



Jörg Welter, Vorstandsmitglied der Sparkasse Neunkirchen, und Klaus Häusler, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, tauschen sich regelmäßig über aktuelle Themen aus.

**WFG aktuell:** Das Thema „Digitalisierung“ ist in aller Munde. Welche Veränderungen bringt das für das Geschäft der Sparkasse mit sich?

**Jörg Welter:** Digitalisierung heißt für uns als Sparkasse vor allem sich veränderndes Kundenverhalten. Insbesondere aufgrund der rasanten Entwicklungen im IT-Bereich ändern sich die Anforderungen an ein Kreditinstitut. Das zeigt sich gut an der durchschnittlichen Nutzungshäufigkeit der unterschiedlichen Wege zur Sparkasse. Kunden kommen heute statistisch gesehen jährlich nur ein Mal in die klassische Filiale, aber 348 Mal in die Internet-Filiale. „Digitaler werden - Sparkasse bleiben!“ Dieser Leitspruch bringt die zukunftsorientierte Ausrichtung unserer Sparkasse auf den Punkt. Schon heute hat die Sparkasse auch in Sachen Digitali-

sierung bzw. Multikanalangebot sehr viel zu bieten.

**WFG aktuell:** Wie zeigt sich das konkret?

**Jörg Welter:** Der Besucher der Internet-Filiale profitiert von der Übersichtlichkeit und den vielfältigen Möglichkeiten. Zum Beispiel kann jeder Kunde im persönlichen Postfach elektronisch Kontoauszüge bequem, dauerhaft und sicher speichern. Die Sparkassen-App, bereits heute die meist genutzten Banking-App in Deutschland, wird ständig weiterentwickelt. Mit der aktuellen Zusatzfunktion „Kwitt“ können zum Beispiel schnell und leicht per Handy Überweisungen an Freunde ausgelöst werden. Damit das besonders einfach fällt, benötigen Kunden für Beträge bis zu 30 Euro (max. 100 Euro am Tag) keine

TAN. Auch Foto-Überweisungen sind mit der App einfach, bequem und sicher möglich.

In 2017 startete im Rahmen eines Pilotprojektes der saarländischen Sparkassen und Globus eine Offensive zum mobilen Bezahlen. Bei allen saarländischen Globus SB-Warenhäusern und Baumärkten können Kunden seit Oktober sämtliche Einkäufe einfach, schnell und sicher mit dem Smartphone bezahlen. Das ist möglich dank „Blue Code“, dem Zahlverfahren, bei dem auf dem Handy ein Strichcode generiert wird, der an der Kasse bequem und extrem schnell gescannt wird. Das Thema Digitalisierung ist natürlich auch für die Unternehmen in unserer Region wichtig. So stand das 2. Mittelstandsforum des Landkreises Neunkirchen am 20.03.2018, das vom Landkreis Neunkirchen, der Sparkasse Neunkirchen, saaris und der WFG veranstaltet wurde, unter dem Motto „Kundenkommunikation im digitalen Zeitalter“. Die hohe Zahl an Teilnehmern zeigt, wie wichtig und aktuell das Thema für die Unternehmen ist. Die Besucher erlebten eine sehr interessante Veranstaltung.

**WFG aktuell:** Nutzen mittelständische Unternehmen die gute Konjunkturentwicklung und das Zinsniveau für Neu- und Ersatzinvestitionen?

**Jörg Welter:** Ja, das kann man so sagen. Das Kundenkreditvolumen wuchs bei der Sparkasse in 2017 insgesamt um 2,9 Prozent auf 1,22 Milliarden Euro. Erfreulich ist, dass das Wachstum dabei über alle wesentlichen Kundensegmente erfolgte. Bei Privatkunden verzeichnet die

... Fortsetzung im Innenteil

Aus Leistungen werden Lösungen

# Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH & Co. KG, Spiesen-Elversberg



Bereitschaft zur technologischen Innovation im Einklang mit Erfahrung und dem Einsatz von Fachkräften und ein Qualitätsanspruch ohne Kompromisse, guter Service, Zuverlässigkeit und partnerschaftliche Kundenbeziehungen, führen ein Unternehmen zum Erfolg.

Mit einem solchen Unternehmensleitbild ist die **Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH & Co. KG** seit 40 Jahren bestens aufgestellt. Im Gewerbepark Spiesen-Elversberg ansässig, hat das Unternehmen den Standort mit dem Bau einer weiteren Produktionshalle ergänzt. Das gesamte Erweiterungsprojekt wird nach Auskunft von Geschäftsführer Axel Trapp 2019 abgeschlossen sein.

Basierend auf ökonomischen, ökologischen und technologischen Vorgaben entstehen Technikkonzepte zur Anlagenautomatisierung.

Das umfassende Leistungsspektrum von Trapp reicht dabei von der Entwicklung individueller Anlagenkonzepte, der Programmierung maßgeschneiderter Anwenderprogramme, der Fertigung, Installation und Inbetriebnahme komplexer Steuerungsanlagen bis hin in den Bereich Mess- und Regeltechnik. Spezialisiertes Know-how im Bereich Trinkwasseranlagen und Erdgasanlagen, sowie jegliche Sonderanlagen in explosionsgefährdeten Bereichen und in der Ausführung von Blitzschutzanlagen ergänzen das Portfolio. Selbstverständlich werden auch Wartung und Service für die Anlagen übernommen.



Geschäftsführer Axel Trapp vor der neuen Fertigungshalle



Geschäftsführer Axel Trapp (re.). Hier mit Björn Maas (2.v.re.), Eric Roth und Christopher Becker.

Zum bundesweiten Kundenkreis der **Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH & Co. KG** zählen Industrieunternehmen und Energieversorger.

Durch das 2017 neu konzipierte Produkt Halon-Rückgewinnungsanlage kommen nun auch Interessenten aus ganz Europa auf das Unternehmen Trapp zu. Da Militär und Luftfahrt noch nicht auf Halon als Löschmittel verzichten können, entwickelte das Unternehmen Trapp diese innovative und mobile Anlage, die zur Rückgewinnung und anschließender Speicherung für Halone aus Feuerlöschgeräten eine perfekte und effiziente Lösung darstellt.

Entwicklung, Fertigung, Montage, Fachkompetenz und Service sind gleichermaßen in dem Unternehmensbereich Klima- und Kältetechnik gefragt. Hier reicht das Spektrum von der richtigen Klimatisierung und Luftfeuchtigkeit von Büros oder EDV-Räumen, den Ideal-Temperaturen für die einwandfreie Frischhaltung von Lebensmitteln in den Kühltheken des Handels, der Bäckereien und Metzgereien bis hin zum gesunden Raumklima zu Hause.

Besonders wichtig ist dem Unternehmen die Ausbildung. Das Unternehmen bildet Mechatroniker für Kältetechnik, Elektroniker für Automatisierungstechnik und Kaufleute für Büromanagement aus.

Viele Auszubildende werden nach Ihrer Ausbildung direkt ins Team übernommen.

Außerdem engagiert sich Axel Trapp persönlich in berufsständischen Gremien für die Themen Qualifizierung und Fachkräfteentwicklung. Denn das Handwerk bietet technikinteressierten Mädchen und Jungen eine zukunftssichere Fach- und Führungskarriere. Um den Jugendlichen das Handwerk näher zu bringen, veranstaltet die Firma Trapp feste Workshop-Tage in Kooperation mit der Albertus Magnus Realschule St. Ingbert und der Gemeinschaftsschule Spiesen-Elversberg; speziell ausgebildete Mitarbeiter stellen das Handwerk zudem in den anderen umliegenden Schulen vor.

„Spiesen-Elversberg, ein guter Ort zum Arbeiten und Leben! Wer uns besuchen möchte, ist herzlich willkommen,“ so Axel Trapp.

**Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH & Co. KG**

Geschäftsführer: Axel Trapp

Gewerbepark 28  
66583 Spiesen-Elversberg

Tel.: (06821) 7 72 74  
Fax: (06821) 7 30 857  
Internet: [www.axel-trapp.de](http://www.axel-trapp.de)  
eMail: [info@axel-trapp.de](mailto:info@axel-trapp.de)





Industriegeschichtlich spricht man von industriellen Revolutionen, die mit bahnbrechenden Technologien eingeleitet worden sind, darunter Erfindung der Dampfmaschine, Einsatz von Fließbändern und Möglichkeiten von Elektronik oder Informationstechnologien.

Heute angekommen sind wir bei der vierten industriellen Revolution, ausgelöst durch die Digitalisierung und die damit verbundenen Möglichkeiten der Verzahnung von Produktion mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien. Daran angelehnt spricht man von 4.0. Der digitale Wandel stellt die Wirtschaft vor große Herausforderungen. Doch viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind nach wie vor zurückhaltend im Hinblick auf den Einsatz digitaler Technologien. Oft fehlt das Wissen um den wirtschaftlichen Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten.

Hier setzt das neue **Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Saarbrücken** an. Mit seinem praxisorientierten, anbieterneutralen und kostenfreien Angebot werden mittelständische produzierende Unternehmen sowie Handwerksbetriebe bedarfsgerecht an die Digitalisierung herangeführt. Ziel ist es, sie zu unterstützen, die

notwendigen Veränderungen im Unternehmen zu erkennen und anzugehen.

Die Unterstützung durch das Zentrum erfolgt in fünf Schritten:

- Bestandsaufnahme
- Eingrenzung von Handlungsempfehlungen
- Ermittlung technischer und personeller Bedarfe
- Klärung von Kosten und Finanzierung
- Umsetzungsplanung

Dabei stehen insbesondere folgende Fragestellungen im Mittelpunkt:

- Wie ist das Unternehmen in Bezug auf Digitalisierung aufgestellt?
- Wurden bereits erste Prozesse erfolgreich digitalisiert?
- Wo will das Unternehmen hin und was ist dafür zu tun?
- Welche digitalen Technologien können im Betrieb implementiert werden?
- Wie lassen sich hierdurch die Effizienz und Transparenz in den Produktionsprozessen erhöhen?
- Wen braucht das Unternehmen für die Umsetzung?
- Welcher finanzielle Aufwand ist mit der Implementierung der Technologien verbunden?
- Wie kann das Unternehmen sein Geschäftsmodell an den digitalen Wandel anpassen?
- Welchen Einfluss haben digitale Technologien auf die Arbeitsprozesse im Unternehmen und welche Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung sind hiermit verbunden?

*Die Projektpartner gemeinsam mit ihrer Assistentin Pepper vor einem Industrie 4.0-Anwendungsbeispiel im ZeMA in Saarbrücken; v.l.n.r. Sabine Betzholtz-Schlüter (saaris), Pepper (ZeMA), Leenhard Hörauf (ZeMA) und Christian Neu (AWSi).*

*Foto: Uwe Bellhäuser*

### In 5 Schritten zur Digitalisierung

	Bestandsaufnahme	1
	Eingrenzung von Handlungsbedarfen	2
	Ermittlung technischer und personeller Bedarfe	3
	Klärung von Kosten und Finanzierung	4
	Umsetzungsplanung	5

Zur Veranschaulichung der vielfältigen Digitalisierungsmöglichkeiten stehen in einem ehemaligen Produktionshallenkomplex in Saarbrücken zahlreiche für kleine und mittlere Unternehmen zugeschnittene Industrie 4.0-Anwendungsbeispiele zur Verfügung. Sie können im Rahmen von Veranstaltungen und Touren erprobt und getestet werden.

Das **Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Saarbrücken** ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 - Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, die im Rahmen des Förder Schwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Projektpartner sind das Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik (ZeMA), das August-Wilhelm-Scheer Institut für digitale Produkte und Prozesse (AWSi) und saaris.

**saarland.innovation&standort e. V. (saaris)**  
Ansprechpartnerin: Sabine Betzholtz-Schlüter

Franz-Josef-Röder-Straße 9  
66119 Saarbrücken

Tel.: (0681) 9520-474

Fax: (0681) 5846125

eMail:

sabine.betzholtz-schlueter@saaris.de

Internet: www.saaris.de

**Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum**  
Projektleiter: Leenhard Hörauf

Eschberger Weg 46  
(Gewerbepark, Gebäude 9)  
66121 Saarbrücken

Tel.: (0681) 58787-350

Fax: (0681) 58787-11

eMail: info@komzetSaar.de

Internet:

www.kompetenzzentrum-saarbruecken.digital.de



## Start frei für Digitalisierungsprojekte mit IoT

# ime mobile solutions GmbH, Neunkirchen



Unter dem „Internet der Dinge“ oder „Internet of Things (IoT)“ wird in Fachkreisen ein Sammelbegriff für Technologien verstanden, die es ermöglichen, physische und virtuelle Gegenstände zu vernetzen und durch spezielle IoT-Techniken zusammenarbeiten zu lassen. Mit sogenannten Low Power IoT-Netzwerken haben Unternehmen und Entwickler neue und effektive Optionen für die drahtlose Verbindung von Maschinen, Sensoren und Dingen zur Cloud zur Verfügung.

Das auf einem solchen Netzwerk basierende ITalks Testnetz, das der IoT-Technologiepartner **ime mobile solutions** neu interessierten Unternehmen und Gemeinden zur Verfügung stellen kann, erlaubt schnelle Machbarkeitsanalysen in einer realistischen Umgebung. Die eingesetzte LoRaWAN Technologie wird derzeit von zahlreichen Anbietern in über 40 Ländern weltweit genutzt und kann auch privat betrieben werden. Gegenüber herkömmlichen drahtlosen Netzwerken zeichnet sich die neue Technologie durch geringeren Stromverbrauch, eine große Reichweite und eine Durchdringung auch an schwer zugänglichen Stellen, wie Innen- und Untergrundstandorte aus.

Die Einsatzbereiche für IoT-Funknetze und die dazugehörigen Anwendungen sind vielfältig. So lassen sich beispielsweise im Gebäudemanagement alte Bestandsbauten bequem nachträglich vernetzen und somit intelligent machen für u.a. die computergestützte Gebäudeverwaltung mit optimiertem Energiehaushalt, höherer Objektsicherheit und bedarfsgerechten Putz- und Wartungsplänen.

"Das Feld der Möglichkeiten, die sich durch das Internet der Dinge ergeben, ist nahezu unendlich.", so Christoph Hilbert, Geschäftsführer von ime mobile solutions, "Aus Problemen werden teils überraschende Lösungen, die einen Kostenvorteil einspielen oder dem Kunden unter Umständen sogar einen Wettbewerbsvorteil verschaffen und neue Geschäftsmodelle begründen." "Mit unserem ITalks-Testnetzwerk geben wir interessierten Anwendern die Möglichkeit, die Welt des Internet der Dinge im realen Betrieb zu erleben. So können sie sich ein viel besseres Bild der Einsatzbereiche machen und gewinnen eine Vorstellung für die Umsetzung in ihrem eigenen Unternehmen oder ihrer Gemeinde." sagt Michael Linner, Vertriebspezialist IoT bei ime mobile solutions.

ime mobile solutions setzt den Weg zum IoT-Technologiepartner für Unternehmen und Gemeinden konsequent fort. Das Unternehmen bietet ein umfangreiches Portfolio und Beratungsleistungen, bedarfsgerechte und kostengünstige Lösungen, mit denen Anwender den Einstieg in die digitalisierte Zukunft ausprobieren können.

Interessierte Unternehmen, Gemeinden und Vertriebspartner wenden sich für eine erste kostenlose Beratung an den Geschäftsführer unter unten genannten Kontaktdaten. Für das zweite Halbjahr 2018 plant ime Informationsveranstaltungen und Workshops. Termine werden auf [www.ime.de](http://www.ime.de) bekanntgegeben.

**ime mobile solutions GmbH**  
Geschäftsführer: Christoph Hilbert  
Ringstr. 19  
66538 Neunkirchen

Tel.: (06821) 9190-550  
eMail: [ch@ime.de](mailto:ch@ime.de)  
Internet: [www.ime.de](http://www.ime.de)



*Der vernetzte Papierpresscontainer sorgt für proaktive Kundenbetreuung. Ein Dashboard zeigt Füllstand und Standort und alarmiert den Entsorger per E-Mail.*

Informationen zu interessanten Förderprogrammen für Unternehmen im Saarland in dieser Ausgabe:

### Beratungsprogramm Saarland (für Existenzgründerinnen und -gründer)

Zur Erhöhung der Erfolgsaussichten und nachhaltigen Sicherung einer Existenzgründung kann eine externe Beratung maßgeblich beitragen. Das Beratungsprogramm des Saarlandes ist diesbezüglich schon seit Jahren ein bewährtes Instrument zur finanziellen Unterstützung.

Gegenstand der geförderten Beratungsleistung sind Gründungsvorhaben und Betriebsübernahmen. Inhaltlich förderfähig sind Beratungsleistungen zu wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen bis zu einem Zeitraum von max. 24 Monaten nach erfolgter Gründung oder Übernahme.

Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbarer Zuschuss zum Beratungshonorar gewährt. Verbessert wurden die Bedingungen dabei ganz aktuell für den Handwerksbereich sowie für Frauen und Migranten. Alle Einzelheiten der Förderung, Art und Umfang der Zuwendung sowie das Verfahren der Beantragung ist den Anfang Mai in Kraft getretenen Richtlinien unter

<https://www.saarland.de/218134.htm>

zu entnehmen.

Wichtig ist, dass die Zuwendung vor Auftragsvergabe zu beantragen ist.

**Weitere Informationen erteilt gerne auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft oder die Bewilligungsstelle:**

**saarland.innovation&standort e.V.  
(saaris)**

Ansprechpartner: Peter Schommer  
Franz-Josef-Röder-Str. 9  
66119 Saarbrücken

Tel.: (0681) 9520-444  
Fax.: (0681) 5846125

E-Mail: [peter.schommer@saaris.de](mailto:peter.schommer@saaris.de)



... Sparkasse eine Steigerung des Bestandes um 27 Millionen Euro (+4,4 Prozent) und bei den Unternehmen um 17 Millionen Euro (+3,8 Prozent). Kreditnehmer nutzen und nützen die derzeit günstigen Rahmenbedingungen und niedrigen Zinssätze zur Verwirklichung der individuellen Wünsche bzw. Investitionen.

**WFG aktuell:** Welche Trends zeichnen sich derzeit im Firmenkundengeschäft im Landkreis Neunkirchen ab?

**Jörg Welter:** Viele Unternehmen profitieren von den hervorragenden Rahmenbedingungen. Der Konjunkturmotor brummt. Das freut uns natürlich als Sparkasse, da wir es als unsere Aufgabe sehen, den Motor unserer Wirtschaft, nämlich die mittelständischen Unternehmen vor Ort, am Laufen zu halten. Sehr erfreulich ist auch, dass sich im Bereich der Unternehmensgründungen einiges entwickelt. Menschen, die sich selbstständig machen wollen und eine eigene Firma gründen wollen, brauchen neben Mut und Gründergeist unter anderem auch gute Bera-

ter und Kontakte. Mit dem neuen Start-Up-Center in Neunkirchen wurde eine wichtige Ressource für die zukünftige Wirtschafts- und Regionalentwicklung im Landkreis geweckt und aktiviert. Innovative und kreative Menschen finden hier optimale Rahmenbedingungen und professionelle Starthilfe für die Existenzgründung. Außerdem erfordern die vielfältigen, schnellen Veränderungen der Märkte, die oft mit der Notwendigkeit von Investitionen in die IT-Infrastruktur verbunden sind, einen flexiblen Partner mit kreativen Ideen und Finanzierungskonzepten, die die Sparkasse Neunkirchen mit ihrem erfahrenen Team für Firmen- und Unternehmenskunden bietet. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der Sparkasse als stabiler, solventer und verlässlicher Partner auf ein faires, dauerhaftes Miteinander ausgerichtet.

**WFG aktuell:** Aktuelle Tipps und Ratschläge für Unternehmen von Ihnen als Experte für das Kreditgeschäft?

**Jörg Welter:** Nichts geht über ein persönliches und vertrauensvolles

Gespräch. Unsere Sparkasse bietet ihren Kunden in zwei Firmenkunden-Centern Lösungen aus einer Hand in allen finanziellen Fragen: Unterstützt durch Spezialisten aus den Bereichen Anlage- und Wertpapiergeschäft, Stiftungsmanagement, Versicherungen, Immobilien, Auslandsgeschäft und Zahlungsverkehr bieten sie Fachkompetenz, die auch anspruchsvolle Anforderungen ihrer Kunden erfüllt.

Die Sparkasse Neunkirchen hat als regionaler Marktführer im Landkreis Neunkirchen ihr Team für Firmen- und Unternehmenskunden zum Jahresanfang 2018 nochmals erweitert. Wir können dabei auf starke Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe zurückgreifen. Dazu zählen neben der SaarLB, der LBS und den SAARLAND Versicherungen auf regionaler Ebene auch kompetente Partner auf nationaler bzw. internationaler Ebene, wie insbesondere die DekaBank oder die Deutsche Leasing-Gruppe.

## Der Umgang mit Ihren Daten ist für die WFG absolute Vertrauenssache.

### In eigener Sache: EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Der Umgang mit unternehmens- und personenbezogenen Daten ist für die WFG absolute Vertrauenssache. Datenschutz ist selbstverständlich.

Die Hauptaufgabe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) ist die dauerhafte Förderung der wirtschaftlichen Struktur unserer Region und die aktive Unterstützung aller Unternehmen, Gewerbetreibenden und selbstständig Tätigen. Wir beraten und betreuen mittelständische Unternehmen in allen wirtschaftlichen Fragestellungen und stellen aktuelle Informationen zur Verfügung.

In der Vergangenheit haben wir Sie per Post, aber auch per Mail über unseren Newsletter über diverse Themen und Veranstaltungen informiert. Um dies auch weiterhin tun zu können, sind wir rechtlich gemäß Art. 6, Abs. 1 und Art. 7 **DSGVO** dazu verpflichtet, Sie um Einwilligung zu bitten. Sollten Sie dies noch nicht per



Antwortmail auf unsere Nachricht vom 24. Mai 2018 getan haben, können Sie dies gerne noch mit einer kurzen **E-Mail-Nachricht** an uns ([info@wfg-nk.de](mailto:info@wfg-nk.de)) nachholen, in der Sie sich damit einverstanden erklären, von uns auch zukünftig Informationen per Mail zu erhalten.

Wir versichern Ihnen, alle Daten vertraulich zu behandeln und nur zu den oben beschriebenen Zwecken zu verwenden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Natürlich sind Sie gemäß § 15 **DSGVO** jederzeit be-

rechtigt, gegenüber der WFG eine kostenfreie Auskunft über Ihre gespeicherten Daten zu erhalten oder die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner unternehmens- bzw. personenbezogener Daten zu bewirken. Die erteilte Einwilligungserklärung können Sie darüber hinaus jederzeit ohne Angaben von Gründen abändern oder gänzlich widerrufen. Dazu teilen Sie uns Ihren Widerruf bitte per Post, Fax oder Mail mit.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf unsere **Datenschutzutzerklärung**, zu finden auf unserer Internetseite [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de).

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG)**

Ansprechpartner: Klaus Häusler

Bliespromenade 5  
66538 Neunkirchen

Telefon: (06821) 80 01  
Telefax: (06821) 80 03  
eMail: [info@wfg-nk.de](mailto:info@wfg-nk.de)  
Internet: [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de)

# Neues aus der Gründerszene

## 3Dynamics Mauro Romero Scherf, Ottweiler/Neunkirchen

Wer schon einmal gebaut hat, kann es sich gut vorstellen, wie es wäre, wenn man schon einen virtuellen Rundgang durch das zukünftige Heim machen könnte und sogar über die Einstellungen unterschiedliche Materialien, Farbgebungen oder Beleuchtungen virtuell ausprobiert werden könnten. Manche Entscheidung wäre damit leichter oder schneller zu treffen.

Diese architektonische 3D Visualisierung anzubieten, ist das Ziel von Architekt Mauro Romero Scherf. Der gebürtige Argentinier hat sich bereits in seiner Heimat mit den neuen Technologien im Bereich Digitalisierung und Virtual Reality beschäftigt. Das in Argentinien über Jahre erarbeitete Knowhow wird er in sein neu gegründetes Unternehmen **3Dynamics** übernehmen und weiter ausbauen. Seine direkten Kunden werden dabei insbesondere Architekturbüros, Projektträger oder Baufirmen sein, die ihren Auftraggebern damit eine komplett neuartige visuelle Projektkommunikation bieten, indem sie einfach in die Projekte „eintauchen“ können.

Erfahrungen in der Selbständigkeit hat er bereits gesammelt, sowohl als Architekt als auch als Geschäftsführer in Bauzulieferunternehmen. Der Umzug nach Deutschland erfolgte dabei aus familiären Gründen. Die Ehefrau von Mauro Romero Scherf ist Deutsche und



Mauro Romero Scherf (li.) startete mit seiner freiberuflichen Tätigkeit im Start-Up Center des Landkreises Neunkirchen. Die Gründerpatenschaft übernommen hat Luca Kist, geschäftsführender Gesellschafter des Landschaftsarchitektur- und Stadtplanungsbüros HDK Dutt + Kist GmbH, Saarbrücken.

es war der gemeinsame Wunsch, die Kinder in Deutschland zur Schule gehen zu lassen und sich hier eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen. In Ottweiler hat die Familie Scherf eine neue Heimat gefunden und fühlt sich dort sehr wohl.

Sehr gelegen kam dabei der Kontakt zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH und die Möglichkeit, in der Aufbauphase ein Büro im Start-Up-Center in Neunkirchen zu nutzen. Seit Anfang dieses Jahres arbeitet Mauro Romero Scherf an der Verkaufsstruktur für seine Produkte und wickelt in enger Zusammenarbeit mit Partnern in Argentinien und den USA erste Projektaufträge ab. Sein Ziel ist

es, **3Dynamics** in den nächsten Jahren als Unternehmen der architektonischen Digitalisierung auf dem internationalen Markt zu etablieren und von der Wahlheimat Saarland aus, Techniken und Möglichkeiten fortzuentwickeln, die weltweit Anwendung finden.

### 3Dynamics

Inhaber: Mauro Romero Scherf

Start-Up-Center Landkreis Neunkirchen  
Bliespromenade 5  
66538 Neunkirchen

Tel.: 0176 215 620 58  
eMail: info@3dynamics.de  
Internet: www.3dynamics.de

## Termin:

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt ein:

### 8. Neunkircher Messe 2018

vom 7. bis 9. September, NVG-Gelände, Neunkirchen  
(von 10.00 bis 18.00 Uhr, freitags ab 14.00 Uhr)



Als Schaufenster der Region werden über 100 Aussteller aus Handel, Handwerk und Gewerbe ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen und ihre Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen. Ein attraktives Rahmenprogramm und reichhaltiges kulinarisches Angebot stehen zudem für die Besucher bereit. Der Eintritt ist kostenlos.



## AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Lisa Herbrand, Bereichsleiterin Betriebsberatung bei der Handwerkskammer des Saarlandes
- Firmenportrait des Metallbaubetriebs Kohler & Wagner GmbH, Schiffweiler

WFG GmbH  
Bliespromenade 5  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 80 01  
Telefax (06821) 80 03  
eMail: info@wfg-nk.de  
Internet: www.wfg-nk.de  
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer



Layout: WFG  
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen